

Regelung für die Sicherstellung von Unterricht bei großer Hitze für Eltern und Schüler/innen

Im Rahmen der zunehmenden Klimaerwärmung und der damit einhergehenden Häufung heißer Tage ist es auch am Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen unerlässlich, verbindliche Regeln für sog. **Hitzefrei** festzulegen, die sowohl dem Schutz der Gesundheit als auch dem schulischen Ablauf gerecht werden. Der Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums sieht für Schulen im Primarbereich und der Sekundarstufe I vor, dass die Schulleitung Hitzefrei gewähren kann, wenn der Unterricht durch hohe Temperaturen in den Räumen *erheblich beeinträchtigt* ist und andere Alternativen keine sinnvollen Lösungen bieten.

Gleichzeitig zeigen aktuelle Klimastudien deutlich: Die Anzahl der Hitzetage in Deutschland hat sich seit den 1950er Jahren verdreifacht. Zudem hat das Niedersächsische Kultusministerium mit Wirkung von 2025 beschlossen, dass auch Klassen der Sekundarstufe II unter bestimmten Bedingungen hitzefrei gegeben werden darf.

Auf dieser Basis soll in der folgenden Regelung festgelegt werden, unter welchen Bedingungen, mit welchen Verfahren und mit welcher Kommunikation am Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen Hitzefrei gewährt wird.

Prävention bei großer Hitze am Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen

Angesichts zunehmender Hitzetage durch den Klimawandel ist ein verantwortungsvoller Umgang mit hohen Temperaturen für die gesamte Schulgemeinschaft wichtig. Prävention bedeutet, Belastungen frühzeitig zu verringern und Risiken zu vermeiden. Dabei tragen **Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrkräfte** jeweils eine besondere Verantwortung:

- **Schülerinnen und Schüler**
 - sollten ausreichend trinken und eine Trinkflasche dabei haben,
 - leichte, luftige Kleidung tragen und Kopfbedeckungen für den Heimweg nutzen,
 - auf Anzeichen von Überhitzung (z. B. Schwindel, Kopfschmerzen) achten und diese sofort mitteilen.
- **Eltern**
 - geben ihren Kindern ausreichend Getränke und ggf. kühlende Snacks (z. B. Obst) mit,
 - achten am Morgen auf geeignete Kleidung und Sonnenschutz,
 - informieren die Schule über gesundheitliche Besonderheiten (z. B. Kreislaufprobleme), die bei Hitze relevant sein können.
- **Lehrkräfte**
 - achten im Unterricht auf regelmäßige Trinkpausen,
 - nutzen beschattete oder kühlere Räume, wenn möglich,
 - beobachten das Befinden der Lernenden und reagieren bei Beschwerden sofort.

So entsteht ein gemeinsames Präventionskonzept, das die Gesundheit aller schützt und den Schulalltag auch an heißen Tagen möglichst sicher gestaltet. Zur Information wird der Flyer „[Hitze – Vorsorge und Selbsthilfe](#)“ des BBK per Schulmanager verschickt.

Unterricht bei großer Hitze – verkürzter Stundenplan

Um auch an besonders heißen Tagen den Schulbetrieb sicherzustellen, setzt das Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen als zentrale Maßnahme auf einen **verkürzten Stundenplan**. Dadurch können alle Unterrichtsfächer weiterhin abgedeckt werden, während die Belastung durch hohe Temperaturen verringert wird. Die Unterrichtsstunden werden zeitlich gekürzt, sodass die Lernenden früher Schulschluss haben, aber keine Fächer entfallen. Auf diese Weise wird sowohl der **Gesundheitsschutz** als auch die **kontinuierliche Unterrichtsversorgung** gewährleistet.

Gegenüberstellung Stundenplan

Stunde	Normal	Min	Verkürzt	Min
1	7.55-8.40	45	7.55-8.25	30
2	8.45-9.30	45	8.30-9.00	30
Pause	9.30-9.50	20	9.00-9.10	10
3/4	9.50-11.20	90	9.10-10.10	60
Pause	11.20-11.40	20	10.10-10.20	10
5/6	11.40-13.10	90	10.20-11.20	60
Mittagspause	13.10-13.50	40	11.20-11.40	20
8/9	13.50-15.20	90	11.40-12.40	60
10/11	15.30-17.00	90	12.50-13.50	60

Für die Sek I:

- endet der Schultag nach 6 Schulstunden bereits um 11.40 Uhr, bei Nachmittagsunterricht um 12.40 Uhr, ein Ausfall der 5./6. Stunde soll vermieden werden
- sollte in Jahrgang 5 nur die 5. Stunde im regulären Stundenplan vorgesehen sein, so wird diese auf 60 Minuten ausgedehnt, um mit den Abfahrzeiten der Busse zu passen

Für die Sek II:

- gilt die Nutzung der frei werdenden, kühleren Räume ab 11.40 Uhr
- endet der Schultag nach der 10./11. Stunde um 13.50 Uhr
- findet der Sportunterricht am Nachmittag nach Ermessen der Kursleitungen statt, bis zur 1. Pause wird der Entfall über den Vertretungsplan bekannt gegeben

Sollten Kinder der Jahrgänge 5/6 auch an Hitzetagen eine **Betreuung bis 13.10 Uhr oder bis 15.20 Uhr** benötigen, so ist dies möglich. Der Freizeitbereich (B-Keller) bleibt geöffnet.

Die **Mittagsverpflegung** wird regulär ab 12 Uhr angeboten.

Arbeitsgemeinschaften finden grundsätzlich nicht statt.

Die **Kommunikation** des verkürzten Stundenplans für den Folgetag erfolgt bis 15.00 Uhr am Vortag per Schulmanager an die Erziehungsberechtigten und per IServ an alle Schüler*innen. Die Entscheidung trifft die Schulleitung.

Klassenarbeiten werden nach Möglichkeit verlegt oder es wird eine verkürzte Bearbeitungszeit vorgesehen. Im Einzelfall kann auch eine Ausdehnung der Stunden für die komplette Bearbeitungszeit geprüft werden, so dass die folgenden Lehrkräfte die Aufsicht führen. Die Lerngruppe wird nach Bekanntgabe des verkürzten Unterrichtes von der Lehrkraft über IServ informiert.

Diese Regelung wurde in der Sitzung des Schulvorstandes am 05.03.2026 beschlossen.